

Bürger bauen Radweg selbst

Quelle:
WN
07.11.16

Vereinsgründung in Holthausen erfolgt in Rekordzeit – Projekt für das ganze Dorf

Von Regina Schmidt

LAER-HOLTHAUSEN. Die Bürger von Holthausen kämpfen seit Jahren für einen Radweg zwischen beiden Ortsteilen entlang der Landstraße 550. Damit der Traum nun endlich Realität wird, wurde der Verein „Bürgerradweg Laer-Holthausen“ gegründet.

»Der Radweg wird die Lebensqualität in Holthausen weiter steigern.«

Jochen Korves

Wie sehr der Radweg den Menschen in Holthausen am Herzen liegt, verdeutlichte der Riesenandrang zur Gründungsversammlung in der Gaststätte Daßmann. Nach einer kurzen Erläuterung der juristischen Rahmenbedingungen durch Rechtsanwalt Jochen Korves wurden sofort Nägel mit Köpfen gemacht. Einstimmig votierten die 54 Anwesenden Bürgerinnen und Bürger für die Vereinsgründung und träten auch umgehend ohne Ausnahme bei.

Ebenso einstimmig wurde die Satzung samt Beitragsordnung verabschiedet. Paragraf 2 der Satzung legt

das Vereinsziel eindeutig fest: „Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke durch Unterstützung bei dem Bau eines Radweges entlang der Landstraße von Laer nach Holthausen. Der Zweck wird verwirklicht insbesondere durch Sammlung von Sach- und Geldspenden und Leistung von Arbeiten bei der Errichtung des Radweges durch Vereinsmitglieder.“

In der Rekordzeit von 15 Minuten wählte der neue Verein seinen Gründungsvorstand. Erster Vorsitzender wurde Norbert Berg und Zweiter Vorsitzender Jochen Korves. Als Schriftführer fungiert Friedhelm Knitt und um die finanziellen Belange wird sich Kassierer Christoph Wilmer kümmern. Die Wahl erfolgte ohne Gegenstimmen.

Zu Kassenprüferinnen bestimmte die Gründungsversammlung Mechthild Wigger und Hildegard Hackbarth.

„Es wird Zeit, dass dieser Radweg gebaut wird“, stellte Bürgermeister Peter Maier unter Applaus fest. Bisher sei das Projekt „trotz aller Wahlkampfversprechen nie realisiert worden“.

Durch das Engagement



Die Verantwortlichen des „Bürgerradwegs Laer-Holthausen“ (v.r): Norbert Berg (Erster Vorsitzender), Mechthild Wigger und Hildegard Hackbarth (Kassenprüferinnen), Jochen Korves (Zweiter Vorsitzender), Friedhelm Knitt (Schriftführer) und Christoph Wilmer (Kassierer).

der Bürger könne man viel Geld sparen, rechnete Maier vor: „In normaler Bauweise würde der Radweg 515 000 Euro kosten. Als Bürgerradweg aber nur 346 000 Euro.

»Es wird Zeit, dass dieser Radweg gebaut wird.«

Bürgermeister Peter Maier

Diese Summe müsse der Verein nicht komplett selber aufbringen: „Vom Land NRW wird es Fördermittel in Höhe von 100 000 Euro geben und

der Kreis Steinfurt schießt 32 000 Euro zu.“ Die Kosten für den Gründerwerb des etwas über zwei Kilometer langen und 2,50 Meter breiten Radweges sind nach Angaben des Bürgermeisters bereits einkalkuliert. „Ich bin sicher, dass wir es gemeinsam schaffen“, zeigte sich Maier optimistisch.

„Der Radweg wird die Lebensqualität in Holthausen weiter steigern. Er ist aber auch für die Laerer Bürger von Nutzen und als Teil des touristischen Radwegenetzes“, betonte Jochen Korves. Deshalb dürfe das Projekt

keinesfalls „zum politischen Spielball werden“.

Der frisch gegründete Verein Bürgerradweg Laer-Holthausen hofft nun auf die Unterstützung des Gemeinderates. Die Suche nach Sponsoren und die Mitgliederwerbung sollen sofort in Angriff genommen werden. „Die Hälfte der Holthausener wird in den Verein eintreten“, war aus der Versammlung zu hören. Da zur Gründung innerhalb einer Stunde schon 54 der rund 600 Bürgerinnen und Bürger Mitglied wurden, scheint dieses Ziel erreichbar.